

Die dritte synästhetische Welle in der modernen Kunst

Frans Evers

Die Erforschung der visuellen Welt durch die Komponisten und jene der auditiven Welt durch visuelle Künstler ist einer der sich ständig wiederholenden Trends in der Geschichte der modernen Kunst und Musik. Synästhetische Metaphern, synästhetische Bildwelten und synästhetische Klänge wurden von der Avantgarde seit dem 19. Jahrhundert untersucht. Sehr häufig waren allerdings diese Grenzüberschreitungen durch außerdisziplinäre Versuche von Musikern und Künstlern charakterisiert, die nicht selten als stark kritisierte Extravaganzen endeten, wie etwa Skrjabins Anwendungen der Stimme, genannt "Luce".

Anstatt multidisziplinäre Elemente und Dimensionen einzubeziehen, sticht die gegenwärtige Audio-Art-Bewegung aus den früheren synästhetischen Versuchen dadurch hervor, daß sie insgesamt in-disziplinär ist: Das Stück ist ein Gedicht, ist eine Skulptur, ist eine Statue, ist ein Bild, ist eine Stimme.